

Wenn die Rente nicht reicht

GRUNDSICHERUNG Jedem Bundesbürger stehen ab 2014 mindestens 391 Euro zum Leben zu

Lebenslang gearbeitet und die Rente reicht trotzdem nicht? Was Rentner in dieser Situation tun können und welche Folgen der von Union und SPD angestrebte Mindestlohn und die Lebensaltersrente haben, darüber haben wir mit Rechtsanwalt Christian Welter aus Mainz gesprochen.

INTERVIEW

Herr Welter, wenn die Rente nicht zum Leben reicht, haben Senioren Anspruch auf Grundsicherung. Wann ist das der Fall und wo wird sie beantragt?

Jedem alleinstehenden Rentner steht 2014 eine Grundsicherung von 391 Euro im Monat zu. Das heißt, wer nach Abzug von Wohnkosten monatlich weniger als 391 Euro Rente im Geldbeutel hat, kann beim Sozialamt Unterstützung beantragen.

Gilt das auch, wenn er Vermögenswerte hat?

Das Vermögen darf grundsätzlich 2600 Euro nicht übersteigen. Wer beispielsweise Geld auf dem Sparbuch hat, muss dies zunächst verbrauchen, bevor er Sozialleistung erhält. Wohnt der Rentner allerdings im Eigenheim oder einer Eigentumswohnung, hat er trotzdem Anspruch auf Unterstützung. Allerdings nur, wenn die Wohnung angemessen ist. Ansonsten müsste er untervermieten.

Und wie sieht es mit dem eigenen Auto aus?

Das müsste verkauft und das Geld zunächst verbraucht werden. Ausnahmen gibt es bei Härtefällen, z. B. wenn der Betroffene eine außergewöhnliche Gehbehinderung hat und der Arzt

ein Attest ausstellt, dass er das Auto braucht.

391 Euro sind nicht viel. Wie sieht es mit Fahrtkosten, beispielsweise zum Arzt, aus?

Chronisch Kranke können einen Mehrbedarf beantragen. Fahrtkosten für den generellen Arztbesuch müssen aber von den 391 Euro bezahlt werden.

Den Weg zum Sozialamt scheuen viele. Gibt es auch andere Wege?

Ja. Zum Beispiel können Wohngeld bzw. Heizkostenzuschüsse beantragt werden; übrigens nicht nur von Rentnern, sondern auch von Geringverdienern. Zuständig hierfür sind die Wohngeldbehörden der Gemeinde-, Stadt- oder Kreisverwaltung. Der Wohngeldanspruch hängt vom Einkommen ab. Vermögenswerte werden nicht abgezogen.

Wer informiert eigentlich die finanzschwachen Rentner über Fehler bei der Rentenberechnung und ihre Rechte?

Die Deutsche Rentenversicherung hat unter anderen in Mainz, Wiesbaden und Bad Kreuznach Auskunfts- und Beratungsstellen. Die Mitarbeiter dort sind hilfsbereit, wenn es um Rentenfragen allgemein geht. Wer einen Fehler bei der Rentenberechnung entdeckt, hat zudem Anspruch auf Beratungshilfe, die beim Amtsgericht beantragt werden muss. Dort erhält er einen Berechtigungsschein und legt diesen dann bei einem Fachanwalt für Sozialrecht vor. Der Betroffene muss dann lediglich einen Eigenanteil von 15 Euro aufbringen. Sollte es zu einem Prozess kommen, kann Prozesskostenhilfe gewährt werden. Gerichtsgebühren fallen für den Rentner vor dem Sozialgericht nicht an. Zudem gibt es für eine erste Information eine kostenlose Beratungsstelle des Rhein Hessischen Anwaltvereins. In Mainz befindet sich diese im Haus des Jugendrechts, Erthalstraße 2. Beratungstag ist jeweils Mittwoch in der Zeit von 14 bis 16 Uhr.

Welche Auswirkungen haben der von Union und SPD angestrebte Mindestlohn und die Lebensleistungsrente?

Für Rentner macht sich der Mindestlohn erst bemerkbar, wenn von diesem viele Jahre Beiträge gezahlt wurden. In 20 Jahren sinkt das Rentenniveau aber wegen der Bevölkerungsstruktur ohnehin. Eine Lebensleistungsrente von 850 Euro grenzt in den Ballungsgebieten mit teuren Wohnkosten an das Sozialhilfeniveau.

EXPERTENTIPP



Unser Autor **Christian Welter** ist Fachanwalt für Sozialrecht in Mainz.

www.rechtsanwelter.de

gezahlt hat. Berechnet wird die Erwerbsminderungsrente anhand des Alters bei Beginn der Rente und den bis dahin gezahlten Beiträgen.

Wer also in den letzten fünf Jahren längere Zeit arbeitslos war, hat keinen Anspruch?

Doch. Wer Arbeitslosengeld bezieht, zahlt ja auch in die Rentenversicherung ein. Wichtig ist, dass diejenigen, die länger arbeitslos sind, aber kein Hartz

IV beziehen, sich trotzdem Arbeit suchend melden. Dann werden die Zeiten angerechnet und im Bedarfsfall eine Rehabilitationsmaßnahme bezahlt oder auch Erwerbsminderungsrente. Ältere Arbeitnehmer sollten diesen Schritt aber prüfen. Die Meldung könnte die Altersrente senken. Eine Beratung ist hier auf jeden Fall sinnvoll.

Das Interview führte Conny Haas

Schon heute kommt nach dem ersten Rentenbescheid das böse Erwachen bei denjenigen, die früher in Rente gehen. Was gilt es hier zu beachten?

Für jeden Monat, den jemand vor dem eigentlichen Rentenalter in Rente geht, bekommt er 0,3 Prozent weniger Rente. Es werden aber höchstens 10,8 Prozent abgezogen.

Und wie sieht es mit der Erwerbsminderungsrente aus?

Die Erwerbsminderungsrente kommt für gesundheitlich angeschlagene Versicherte in Frage. Sie erhält aber nur derjenige, der eine Wartezeit erfüllt hat und in den vergangenen fünf Jahren drei Jahre lang Pflichtbeiträge



des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung informiert Sie ab 24. April in den Tageszeitungen

Bundesminister Norbert Blüm griff am 1986 selbst zum Leimpinsel, um den Deutschen zu signalisieren: Die Rente ist sicher. Die jetzt geplante Lebensleistungsrente bezeichnete er vor ein paar Tagen in der „Süddeutschen“ allerdings als „konfuses Rentenkuddelmuddel“.

Foto: dpa

TIPPS

BUSINESS

Weihnachtspost bald verschicken

(dpa). Geschäftspartnern zu Weihnachten eine Karte zu schicken, ist eine nette Geste. Ein kurzer Dank für die gute Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr sowie die besten Wünsche für ein schönes Fest – so etwas liest jeder gern. Doch auch, wenn es derzeit bis zum Weihnachtsfest noch etwas hin ist: Spätestens bis zum zweiten Advent sind die Karten idealerweise in der Post. Das rät die Etikette-Trainerin Lis Droste aus Frankfurt. So bekommen Geschäftspartner sie auch dann, wenn sie bereits vor den Feiertagen ein paar Tage freinehmen. Foto: dpa

SCHICHTARBEITER

Zeit für Familie nehmen

(dpa). Gemeinsame Mahlzeiten mit den Kindern – für die meisten Beschäftigten ist das eine Selbstverständlichkeit. Ganz anders ist das bei Schichtarbeitern. Sie sind davon häufig ausgeschlossen, sagt Frank Benschmidt. Er ist Arbeitszeitexperte bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (Baua). Sie sind häufig dann wach, wenn die Kinder schlafen – und umgekehrt. Um den Anschluss in der Familie nicht zu verpassen, sollten Schichtarbeiter bewusst Familienzeiten einplanen. Das kann etwa ein Ausflug an einem freien Wochenende sein. Die geplante Familienzeit sollte dabei genauso ernst genommen werden, wie Termine für den Job. Das bedeutet, dass es nur im Notfall erlaubt ist, die Familienzeit zu verschieben. Am besten werde sie deshalb wie die Arbeitsschichten in den Terminkalender eingetragen, rät Benschmidt.

BÜCHER

Leichte Küche

(red). „Kochen mit Spaß und Genuss“ – Das verspricht das neue Kochbuch „Enorm in Form mit leichter Küche“ der Firma Seviton Naturprodukte GmbH mit 120 fantasievollen Rezepten zur linolensäure-reduzierten Ernährung nach Dr. med. Olaf Hebener. Dass die Rezepte Spaß am Kochen vermitteln, lassen schon allein die Kapitel einleitenden Schmunzelseiten sowie die nicht minder humorvollen Rezepttitel wie beispielsweise „Steh-Auf-Lauf“ oder „Ritzeroter Rachenputzer“ erahnen. Das Kochbuch umfasst 184 Seiten und ist untergliedert in die Speisen-Rubriken Frühstück, Imbiss, Salate, Suppen, Hauptspeisen und Dessert. Abgerundet wird das Ganze durch viele praktische Küchentipps. Foto: dpa

Das Buch ist für 18,90 Euro zuzüglich Versandkosten direkt und exklusiv erhältlich bei Seviton Naturprodukte GmbH, Bahnhofstraße 33, 67591 Hohen-Sülzen, E-Mail info@seviton.de, im Shop unter www.seviton.de oder unter Telefon 062 43 / 9 06 50.

FINANZEN

Schufa-freie Kredite oft unseriös

(dpa). „Kredit auch ohne Schufa“ – so und ähnlich werben Anbieter im Internet um Kunden, die knapp bei Kasse sind. Solche Angebote ohne Bonitätsprüfung sind oft unseriös. „Finger weg!“, rät Hjördis Christiansen von der Verbraucherzentrale Hamburg daher Kunden, die sich etwa für den Kauf von Geschenken Geld leihen wollen. Häufig würden von Vermittlern sogenannte „Hausfrauenkredite“ angeboten, für die keine Überprüfung der Schufa-Einträge nötig sein soll. Für die Vermittlung werden bis zu 300 Euro Gebühren verlangt. Oft erfolge danach eine Absage – das Geld ist aber weg. Überschuldete Verbraucher sollten sich besser an eine Schuldnerberatung wenden.

VERKEHR

Streuwagen nicht überholen



(dpa). Streufahrzeuge im Einsatz sollten nicht überholt werden. Wenn Autofahrer an einem Schneepflug vorbeiziehen, kommen sie anschließend auf der ungeräumten Straße auch nicht schneller voran, gibt der

ADAC zu bedenken. Hinter einem Streuwagen gilt es, reichlich Abstand zu halten. Sonst prasselt Salz aufs Auto, das die Windschutzscheibe verschmieren und die Sicht beeinträchtigen kann, so der Münchner Automobilclub. Wer einen geräumten Fahrstreifen etwa beim Abbiegen verlassen muss, fährt am besten im stumpfen Winkel über den kleinen Schneewall, den Räumfahrzeuge aufhäufen: So gerät der Wagen mit möglichst wenigen Rädern gleichzeitig in den tiefen Schnee und lässt sich leichter kontrollieren. Foto: dpa

Selbständigkeit oft kein Thema

(dpa). Sich selbstständig zu machen – für die meisten Deutschen ist das kein Thema. Nur rund jeder Fünfte (22 Prozent) träumt davon. Das hat eine Umfrage der GfK-Marktforschung ergeben. Über dem Durchschnitt liegt das Gründungs-Interesse bei der Generation der 20- bis 35-Jährigen. Dort kann sich mehr als jeder Dritte (38 Prozent) vorstellen, sein eigener Chef zu werden. Im Auftrag der Firma Amway wurden 1045 Deutsche ab 14 Jahren befragt.

Ratgeber Online



QR-Code scannen und weitere Artikel lesen

www.rhein-main-presse.de/ratgeber

Schatten und Seifenblasen

BILDUNG Didaktin gibt Tipps, wie Eltern mit ihren Kindern Mathe im Alltag entdecken

(red). Eltern spielen eine wichtige Rolle, um bei Kindern das Interesse an Mathematik zu wecken. Für viele sind Zahlen und Formeln aber ein rotes Tuch. „Außerdem denken Eltern, sie müssten selbst viel können, bevor sie sich mit ihren Kindern dransetzen“, sagte Brigitte Lutz-Westphal. Sie ist Professorin für Didaktik der Mathematik an der Freien Universität Berlin. Gute Mathenoten in der Vergangenheit seien aber nicht so wichtig, stattdessen komme es auf Neugierde und Interesse an. Und beides können Eltern ihren Kindern gegenüber im Alltag zeigen.

„Zum Beispiel kann man mit Kindern Schatten betrachten und überlegen, warum die so schief sind. Oder beim Tischdecken mit bunten Tellern: Auf wie viele verschiedene Arten kann

ich die hinstellen, so dass jeder mal den roten Teller bekommt?“, nannte Lutz-Westphal als Beispiele. Auch Seifenblasen eignen sich dazu, um Spiegelungen und geometrische Formen zu erkennen. Auf den ersten Blick habe das nichts mit dem Mathema-

tikunterricht in der Schule zu tun – „aber Mathe ist nicht nur Rechnen“, erklärte Lutz-Westphal. „Es geht um logisches Denken und darum, Strukturen im Alltag zu entdecken.“

Von älteren Kindern könne man sich erzählen lassen, was die

Kinder in Mathe gerade durchnehmen, sagt Lutz-Westphal. „Auch hier gilt, neugierig zu bleiben, nachzufragen und nicht einfach zu sagen: Was? Das haben wir früher ganz anders gemacht, ich zeig dir mal, wie es geht.“ Mit älteren Kindern lasse sich Mathe im Alltag zum Beispiel beim Einkaufen entdecken: Sie können schätzen, wie viel alle Produkte im Einkaufswagen kosten oder wie viel Volumen einzelne Packungen haben.

Und was können Eltern tun, deren Kinder Mathe zum Hassfach erklärt haben? Zumindest sollten sie es nicht darin unterstützen, indem sie ständig sagen: „Das hast du geerbt, ich war auch nie gut darin.“ Besser sei es, Vorschläge zu machen, etwa: „Wir holen uns jemanden von außen, der das richtig gut erklären kann.“



Angst vor Zahlen: Damit es soweit nicht kommt, können Eltern Mathe spielerisch im Alltag anwenden. Foto: dpa